

Worte finden - Wirkung zeigen!

Ein Argumentationsbaukasten für
die Internationale Jugendarbeit



Arbeitshilfe

ijAB

Warum dieser Argumentations-Baukasten?

Internationale Jugendarbeit wirkt – für junge Menschen, für unsere Gesellschaft und für ein demokratisches Miteinander in Europa und weltweit. Doch gerade in politischen und öffentlichen Diskussionen braucht es oft überzeugende Worte, klare Botschaften und gute Beispiele, um das sichtbar zu machen.

Dieser Argumentations-Baukasten unterstützt Fachkräfte und Träger der Internationalen Jugendarbeit dabei, die Bedeutung und Wirkung ihrer Arbeit überzeugend zu vermitteln – im Gespräch mit politischen Entscheidungsträger*innen, Verwaltungsstellen, der Öffentlichkeit oder auch intern in der eigenen Organisation. Er bietet Argumente, die fachlich fundiert, praxisnah und anschlussfähig sind. Und er macht Mut, selbstbewusst über die Stärken und Potenziale internationaler Angebote zu sprechen.

Internationale Jugendarbeit hat dabei nicht nur pädagogisch, sondern auch politisch und rechtlich ein starkes Fundament:

- » Sie ist gesetzlich im Kinder- und Jugendhilferecht verankert – konkret im § 11 SGB VIII als Bestandteil der außerschulischen Jugendbildung und internationalen Verständigung.
- » Sie ist politisch gewollt: Der Koalitionsvertrag 2025 betont den Stellenwert internationaler Bildungs- und Austauschformate, insbesondere für junge Menschen mit erschwertem Zugang, und fordert ihre Stärkung im Rahmen der Jugendstrategie und als Beitrag zur Außenpolitik.
- » Die Jugendminister*innen der Länder fordern in ihren Beschlüssen der Jugend- und Familienministerkonferenz 2025 die gezielte Förderung Internationaler Jugendarbeit – als Beitrag zur Demokratiebildung, Teilhabe und Verständigung über Grenzen hinweg.

Ob für die Aktionsinitiative #internationalheart oder für den langfristigen Einsatz in der politischen Kommunikation – dieses Toolkit ist ein Werkzeugkasten: mit knappen Argumenten, sprechfertigen Aussagen, Beispielen aus der Praxis, Checklisten und ergänzenden Materialien. Er schafft Orientierung, gibt Sicherheit in der Argumentation – und trägt dazu bei, die Sichtbarkeit und Anerkennung Internationaler Jugendarbeit weiter zu stärken.

Ihr IJAB-Redaktionsteam



Inhalt

Warum dieser Argumentations-Baukasten?	2
Was ist die Initiative #internationalheart?	4
So nutzen Sie diesen Baukasten	5
Internationale Jugendarbeit kurz erklärt	6
Argumentationshilfen nach Zielgruppen	9
Politik und Verwaltung	10
Kommunale Entscheidungsträger* innen	12
Öffentlichkeit & Medien	14
Trägerleitungen (von Einrichtungen & Organisationen der Jugendhilfe)	16
DIY-Argumentationshilfe	18
One-Pager	20
Internationale Jugendarbeit – Auf den Punkt gebracht	21
Politik & Verwaltung	23
Kommunale Entscheidungsträger* innen	25
Öffentlichkeit & Medien	27
Trägerleitungen	29
DIY-One-Pager	31
Weiterführende Materialien	33

IJAB NEWSLETTER

Jetzt abonnieren unter
www.ijab.de

Infos, Termine, Ausschreibungen

DEMOKRATIE STÄRKEN - WELTOFFEN LEBEN!

Was ist die Initiative #internationalheart?

Dieser Argumentationsleitfaden ist im Kontext der bundesweiten Initiative #internationalheart entstanden.

#internationalheart ruft junge Menschen, Fachkräfte und Träger dazu auf, mit politischen Entscheidungsträger*innen ins Gespräch zu kommen – vor Ort, digital oder öffentlichkeitswirksam in sozialen Medien.

Ziel ist es, die Wirkung Internationaler Jugendarbeit sichtbar zu machen und ihre nachhaltige Förderung politisch zu sichern.

Die Aktionsinitiative #internationalheart fand bereits in den Jahren 2017, 2019, 2020, 2022 und 2025 statt.

Mehr dazu auf **www.internationalheart.de**

So nutzen Sie diesen Baukasten

Dieser Baukasten unterstützt Fachkräfte und Träger dabei, die Bedeutung und Wirkung der Internationalen Jugendarbeit überzeugend zu vermitteln – ob im Gespräch mit Politik, Verwaltung, Medien oder Trägerleitungen in der eigenen Organisation.

Internationale Jugendarbeit ist ein starkes Bildungs- und Beteiligungsfeld: Ihre Angebote eröffnen jungen Menschen Räume, über Grenzen hinweg Erfahrungen zu sammeln, andere Perspektiven kennenzulernen und sich aktiv für Demokratie, Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt einzusetzen. Diese Wirkung ist belegt – und politisch wie fachlich anerkannt. Gleichzeitig braucht es in Gesprächen mit unterschiedlichen Zielgruppen oft klare, verständliche und schnell abrufbare Argumente. Hier setzt dieses Toolkit an: Es bietet kompakte Botschaften, sprechfertige Beispiele und praktische Arbeitshilfen.

Wie nutze ich den Baukasten?

Der Baukasten ist modular aufgebaut und funktioniert wie ein Werkzeugkasten: Sie können gezielt auf einzelne Module zugreifen – je nachdem, mit wem Sie sprechen oder worum es geht. Ob für ein kurzes Gespräch auf dem Flur, eine vorbereitete Präsentation oder eine strategische Planungssitzung: Die Inhalte sind so aufbereitet, dass Sie schnell Argumente finden, Zitate einsetzen und Ihre eigene Botschaft entwickeln können.

Was finde ich wo?

» Internationale Jugendarbeit kurz erklärt

Für den schnellen Einstieg: Grundlagen, Prinzipien und Formate auf einen Blick – damit alle Gesprächspartner*innen ein gemeinsames Verständnis haben, was Internationale Jugendarbeit ist und warum sie relevant ist.

» Argumentationshilfen nach Zielgruppen

Module mit zentralen Argumenten, Wirkungen, Praxis-Zitaten, Sprechhilfen und Checklisten. Damit können Sie sich gezielt auf Gespräche mit Politik, Verwaltung, kommunalen Entscheidungsträger*innen, Trägerleitungen, Medien oder anderen relevanten Akteur*innen vorbereiten.

» One-Pager

Die Essenz in Kürze: Internationale Jugendarbeit in 90 Sekunden erklärt – perfekt als Gesprächseinstieg oder als Handout.

» Weiterführendes Material & Links

Studien, Fakten, Visuals, Tools und Angebote, die Hintergründe vertiefen und für die eigene strategische Planung genutzt werden können.



TIPP:

Nutzen Sie auch die ergänzenden Blanko-Vorlagen, um eigene One-Pager oder Argumentationshilfen zu erstellen. So können Sie das Toolkit individuell auf Ihre Organisation und Zielgruppen zuschneiden.

Internationale Jugendarbeit kurz erklärt

Internationale Jugendarbeit ist ein spannendes Feld, das junge Menschen aus verschiedenen Ländern zusammenbringt. Sie ermöglicht den Austausch und die Begegnung über Ländergrenzen hinweg, wobei die Zusammenarbeit im Mittelpunkt steht. Die Jugendlichen begegnen sich freiwillig und meist außerhalb von Schule oder Ausbildung – in einem pädagogisch begleiteten Rahmen, der auf gemeinsames Lernen und Mitgestaltung setzt.

Gemeinsam arbeiten die Teilnehmenden an Themen wie Demokratie, Vielfalt, Nachhaltigkeit, Inklusion und sozialer Gerechtigkeit. Dabei geht es nicht nur um Wissensvermittlung, sondern vor allem um persönliche Erfahrungen, Reflexion und den Aufbau von Beziehungen auf Augenhöhe. Internationale Jugendarbeit eröffnet Räume, in denen junge Menschen unterschiedliche Perspektiven kennenlernen und sich aktiv einbringen können.

Ein zentrales Ziel der Internationalen Jugendarbeit ist die Stärkung interkultureller Kompetenzen und die Entwicklung einer globalen Perspektive. Die Jugendlichen erleben Partizipation, bringen ihre Ideen und Anliegen ein und engagieren sich freiwillig – das fördert Selbstwirksamkeit, stärkt das Selbstvertrauen und unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung.

Internationale Jugendarbeit ist ein Bildungsangebot im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe und gesetzlich im § 11 SGB VIII verankert. Sie richtet sich an alle jungen Menschen – unabhängig von sozialer Herkunft, Bildungsstatus oder Behinderung – und verfolgt das Ziel, Teilhabe zu ermöglichen und Barrieren abzubauen. Gerade auch für Jugendliche, die bislang wenig Zugang zu internationalen Erfahrungen hatten, bietet sie eine wertvolle Möglichkeit, neue Perspektiven zu gewinnen.

Darüber hinaus leistet Internationale Jugendarbeit einen wichtigen Beitrag zur Verständigung in Europa und weltweit. Sie fördert gegenseitigen Respekt, das Verständnis für globale Zusammenhänge und die Bereitschaft, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen. Sie stärkt demokratische Haltungen, Solidarität und das Bewusstsein für gesellschaftliche Mitgestaltung – lokal wie global.



Warum ist Internationale Jugendarbeit wichtig?

Internationale Jugendarbeit ist weit mehr als ein Auslandsaufenthalt – sie ist ein Bildungsraum mit besonderer Qualität. Sie vermittelt jungen Menschen nicht nur Wissen, sondern eröffnet ihnen neue Perspektiven auf die Welt und auf sich selbst. In einer zunehmend globalisierten und zugleich polarisierten Gesellschaft schafft sie Erfahrungsräume, in denen junge Menschen lernen, mit Vielfalt umzugehen und Verantwortung zu übernehmen.

Teilnehmende entwickeln wichtige Schlüsselkompetenzen: Sie lernen, sich in neue Situationen einzufinden, interkulturell zu kommunizieren, Konflikte konstruktiv zu bearbeiten und solidarisch zu handeln. Die Erfahrungen fördern Selbstvertrauen, Empathie, Reflexionsfähigkeit und Orientierungswissen – Eigenschaften, die junge Menschen für ihr persönliches, gesellschaftliches und berufliches Leben benötigen.

Auch für die Gesellschaft hat Internationale Jugendarbeit eine hohe Relevanz: Sie fördert Zusammenhalt, Verständnis über Grenzen hinweg und den Aufbau nachhaltiger Netzwerke. Sie bringt neue Impulse in Jugendorganisationen, Kommunen, Schulen und soziale Einrichtungen.

Internationale Jugendarbeit wirkt auf mehreren Ebenen:

- » individuell, indem sie Selbstwirksamkeit und Orientierung vermittelt,
- » sozial, durch das gemeinsame Erleben und das Lernen mit und von anderen,
- » politisch, durch die Förderung demokratischer Haltung und Handlungskompetenz,
- » international, durch das Erleben von Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Formate –

so funktioniert Internationale Jugendarbeit in der Praxis

Internationale Jugendarbeit ist vielfältig und lebendig. Sie findet in unterschiedlichen Formaten statt, die es jungen Menschen ermöglichen, sich mit Gleichaltrigen aus anderen Ländern auszutauschen, gemeinsam zu lernen und interkulturelle Erfahrungen zu sammeln. Alle Formate sind pädagogisch begleitet, freiwillig, nicht-formal und partizipativ angelegt – und sie können sowohl analog als auch digital oder hybrid umgesetzt werden.

Die Dauer kann je nach Format stark variieren – von wenigen Tagen (z. B. bei Jugendbegegnungen oder Seminaren) über mehrere Wochen (z. B. Workcamps oder kürzere Austauschprogramme) bis hin zu mehreren Monaten oder sogar einem ganzen Jahr (z. B. bei individuellen Schüler*innen-Austauschen oder Freiwilligendiensten).

Alle unterschiedlichen Formate haben gemeinsam, dass sie jeweils eine Vorbereitungsphase und eine Nachbereitungsphase haben und auch während der Austausch Erfahrung pädagogisch begleitet werden.



Jugendbegegnungen: Bei Jugendbegegnungen treffen sich Gruppen aus zwei oder mehreren Ländern, um über einen begrenzten Zeitraum hinweg gemeinsam an Themen zu arbeiten, Projekte durchzuführen und den Alltag miteinander zu erleben. Im Mittelpunkt steht das Miteinander: das gegenseitige Kennenlernen, das interkulturelle Lernen, der Dialog über Werte und Lebensrealitäten. Jugendbegegnungen fördern nicht nur Sprach- und Sozialkompetenzen, sondern auch Empathie und Perspektivwechsel.



Workcamps: In Workcamps engagieren sich Jugendliche aus verschiedenen Ländern gemeinsam für ein gemeinnütziges Projekt – etwa im sozialen, kulturellen oder ökologischen Bereich. Das gemeinsame praktische Tun verbindet: Ob bei der Renovierung eines Denkmals, der Gestaltung eines Gemeinschaftsgartens oder der Organisation einer öffentlichen Aktion – die Teilnehmenden erleben, was sie gemeinsam bewegen können, und lernen, im Team mit Menschen unterschiedlicher Hintergründe zu kooperieren.



Internationale Freiwilligendienste: Freiwilligendienste bieten jungen Menschen die Möglichkeit, für mehrere Monate in einem anderen Land zu leben und zu arbeiten. Sie engagieren sich in sozialen, kulturellen oder ökologischen Projekten, lernen die Gesellschaft vor Ort kennen und reflektieren die eigene Rolle darin. Freiwilligendienste fördern Eigenverantwortung, interkulturelles Lernen, Selbstorganisation und eine kritische Auseinandersetzung mit globalen Fragen.



Schüler*innen-Austausch: Schüler*innen-Austauschprogramme bieten Jugendlichen die Möglichkeit, für einen längeren Zeitraum – von wenigen Wochen bis hin zu einem ganzen Schuljahr – in einem anderen Land zur Schule zu gehen und in einer Gastfamilie zu leben. Anders als Gruppenformate der Internationalen Jugendarbeit, bei denen mehrere Jugendliche gemeinsam reisen und in einer festen Gruppe begleitet werden, ist der Schüler*innen-Austausch in der Regel ein individuelles Format. Die Jugendlichen sind meist alleine in einer Gastfamilie untergebracht, nehmen am regulären Schulunterricht teil und tauchen dadurch besonders intensiv in Sprache, Alltag und Kultur des Gastlandes ein.



Internationale Seminare, Trainings und Fachkräfteprogramme: Diese Formate richten sich an junge Menschen, Fachkräfte und Multiplikator*innen. In Workshops, Fortbildungen und Netzwerktreffen geht es um Themen wie Jugendbeteiligung, Antidiskriminierung, Umweltgerechtigkeit oder digitale Bildung. Die Teilnehmenden erweitern ihr Wissen, erwerben neue Methoden und treten in den fachlichen Austausch – oft über Landes- und Sprachgrenzen hinweg.



Digitale und hybride Formate: Digitale Formate wie virtuelle Jugendbegegnungen, Online-Seminare oder hybride Trainings haben sich insbesondere seit der Corona-Pandemie etabliert. Sie ermöglichen auch jenen Jugendlichen die Teilnahme, die aus finanziellen, familiären oder gesundheitlichen Gründen nicht reisen können. Digitale IJA eröffnet neue Zugänge, fördert Medienkompetenz und schafft innovative Formen des interkulturellen Lernens – jedoch ohne den Anspruch, physische Begegnungen vollständig zu ersetzen.

Förderung und Organisationen – Strukturen Internationaler Jugendarbeit

Internationale Jugendarbeit ist in Deutschland vielfältig verankert – inhaltlich, strukturell und finanziell. Sie wird von einem breiten Netzwerk an Trägern, Programmen und staatlichen Stellen getragen und gefördert.

1. Trägerlandschaft:

Internationale Jugendarbeit wird von öffentlichen und freien Trägern umgesetzt – darunter Jugendverbände, kommunale Einrichtungen, Vereine, Fachstellen oder auch Stiftungen. Sie arbeiten oft partnerschaftlich mit Organisationen im Ausland zusammen. Diese Trägervielfalt sichert eine breite Angebotsstruktur und regionale Verankerung – in Städten ebenso wie im ländlichen Raum.

2. Förderstrukturen:

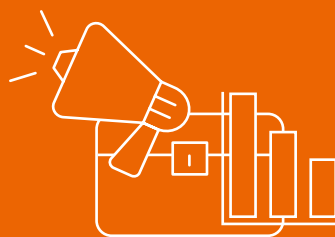
Finanzielle Förderung erhält die Internationale Jugendarbeit aus verschiedenen Quellen:

- » **Bundesmittel** – insbesondere über den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP), dem zentralen Förderinstrument der Kinder- und Jugendhilfe auf Bundesebene. Der KJP ermöglicht langfristige Förderung und strukturelle Entwicklung von Trägern, Programmen und Fachstellen – darunter auch die Internationale Jugendarbeit.
- » **Fach- und Förderstellen** – wie ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch, das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW), das Deutsch-Griechische Jugendwerk (DGJW), das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW), IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V., sowie Tandem – Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – setzen Bundesmittel operativ um und unterstützen Träger in der Praxis.
- » **Ländermittel** – je nach Bundesland bestehen eigene Programme und Anlaufstellen.
- » **Kommunale Förderungen** – etwa durch Jugendämter oder lokale Fonds.
- » **Europäische und internationale Programme** – z. B. JUGEND für Europa – Nationale Agentur für das EU-Programm Erasmus+ Jugend und das Europäische Solidaritätskorps oder bilaterale Programme.

Argumentationshilfen nach Zielgruppen

**Mit Wirkung sprechen: Argumente,
Gesprächsanlässe, Beispiele ...**

Die Argumentationshilfen bieten fundierte, praxisnahe Unterstützung für Gespräche mit spezifischen Zielgruppen – von Politik über Verwaltung bis zu Trägerleitungen. Sie enthalten zentrale Argumente, Sprechhilfen, Beispiele aus der Praxis, relevante Studien sowie eine Checkliste zur Vorbereitung. Sie eignen sich besonders zur gezielten Gesprächsvorbereitung, für Hintergrundgespräche oder zur internen Positionierung.



Politik und Verwaltung



Gesprächsanlass

Austausch mit Abgeordneten, Gespräche mit kommunalen Jugendhilfeausschüssen, Fachgespräche mit Ministerien, mit Kämmerern oder anderen relevanten Verwaltungsstellen.



Mögliche Ziele des Gesprächs

- » Stärkung des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP): insbesondere bei Gesprächen mit Bundestagsabgeordneten - Ziel ist es, auf die Bedeutung des KJP als zentrale Förderstruktur für Internationale Jugendarbeit hinzuweisen und Unterstützung für eine ausreichende Mittelausstattung einzufordern.
- » Sicherung und Ausbau kommunaler Strukturen: z. B. Förderung kommunaler Fachstellen, Beratungsangebote und Netzwerke für Internationale Jugendarbeit.
- » Politische Rückendeckung: Sensibilisierung von Politik und Verwaltung für die Wirkung von Internationaler Jugendarbeit als Beitrag zu Demokratiebildung, Integration und gesellschaftlichem Zusammenhalt.
- » Chancengerechtigkeit: Unterstützung dafür gewinnen, dass Internationale Jugendarbeit stärker auch benachteiligte Jugendliche erreicht (z. B. Abbau von Zugangshürden).



Hauptargument

Internationale Jugendarbeit fördert Demokratiebildung und stärkt Toleranz – durch direkte Erfahrungen, Begegnung und politische Bildung im non-formalen Rahmen.



Begründung

Junge Menschen erleben durch internationale Projekte Vielfalt unmittelbar. Sie lernen andere Sichtweisen kennen, entwickeln interkulturelle Kompetenzen und erproben demokratische Prozesse in der Praxis. Das stärkt ihre Haltung und ihre Bereitschaft, sich gesellschaftlich zu engagieren – eine wichtige Ressource für eine lebendige Demokratie.

Praxis-Zitat:



Durch den Austausch habe ich gelernt, wie wichtig es ist, zuzuhören, Unterschiede zu akzeptieren und gemeinsam etwas zu bewegen – das hat auch mein Umfeld inspiriert.

Teilnehmer eines deutsch-französischen Workcamps, 2022





Sprechhilfe / Formulierungsvorschlag

„Internationale Jugendarbeit bringt junge Menschen mit anderen Kulturen und Lebensrealitäten in Kontakt. Das wirkt: Wer Vielfalt erlebt, ist offener für andere Perspektiven – und bereit, sich einzubringen. Wir sehen, dass junge Menschen über diese Erfahrungen hinaus gesellschaftlich aktiv werden. In einer Zeit, in der Demokratie unter Druck steht, ist das ein wichtiger Beitrag.“



Daten & Studien

- » **Jugend- und Familienministerkonferenz (2025).** Externes Ergebnisprotokoll Jugend- und Familienministerkonferenz 2025, Seite 16 f.
- » **CDU, CSU & SPD. (2025).** Verantwortung für Deutschland. Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD. 21. Legislaturperiode Berlin. Seite 100 und Seite 139.
- » **Forschung und Praxis im Dialog – Internationale Jugendarbeit (Hrsg.) (2019).** Die Zugangsstudie: Ergebnisse des Forschungsprojektes, S. 31 ff.
- » **IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V., & Forschung und Praxis im Dialog Internationale Jugendarbeit (Hrsg.). (2021).** Internationaler Jugendaustausch wirkt. Forschungsergebnisse und Analysen im Überblick (3. Veränderte Aufl.). S. 146 ff.
- » **IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. (Hrsg.). (2024).** Datenreport Internationale Jugendarbeit 2021. S. 133 ff.



Weiterführende Materialien

- » **Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (o.J.).** Richtlinien des Kinder- und Jugendplans des Bundes. (Allgemeine Grundlage des KJP, keine Seitenangabe, da Webdokument mit Strukturkapiteln)
- » **IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. (Hrsg.). (2014).** Politische Dimension der Internationalen Jugendarbeit.
- » **IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. (Hrsg.). (2023).** Internationales Know-how für die Kinder- und Jugendhilfe. 26 Projekte auf dem Weg in die Welt – Eine Handreichung für die Praxis.



Checkliste: Gut vorbereitet in die Kommunikation

- | | |
|-----------------------|---|
| ☐ | Ich kenne die wichtigsten Argumente zur Wirkung von IJA auf Demokratie und Teilhabe. |
| ☐ | Ich habe ein konkretes Beispiel aus der Praxis mit Bezug zur politischen Ebene vorbereitet. |
| ☐ | Ich kann beschreiben, welchen Mehrwert IJA für meine Einrichtung / Region bringt. |
| ☐ | Ich habe Daten zur Wirkung der IJA parat (z. B. Zugangsstudie). |
| ☐ | Ich habe einen passenden One-Pager oder ein Handout griffbereit. |

Kommunale Entscheidungsträger*innen



Gesprächsanlass

Ein Gespräch mit Mitarbeitenden im Jugendhilfeausschuss, dem Bürgermeisterbüro oder zuständigen Referaten für Jugend, Bildung, Integration oder Städtepartnerschaften – z. B. im Rahmen eines kommunalen Netzwerks, bei Ausschusssitzungen oder anlassbezogenen Terminen (z. B. Haushaltsplanung, Jugendhilfeplanung, o. ä.)



Mögliche Ziele des Gesprächs

- » **Stärkung kommunaler Strukturen:** Unterstützung für lokale Fachstellen, Netzwerke und Träger, die Internationale Jugendarbeit umsetzen.
- » **Förderung von Teilhabe & Integration:** Aufzeigen, wie Internationale Jugendarbeit soziale Teilhabe ermöglicht und zur Integration unterschiedlicher Zielgruppen beiträgt.
- » **Beitrag zu kommunalen Schlüsselthemen:** Verknüpfung der Internationalen Jugendarbeit mit kommunalen Zielen wie Demokratieförderung, Extremismusprävention oder Städtepartnerschaften.
- » **Finanzielle Absicherung und Ausbau:** Sensibilisierung für die Notwendigkeit kommunaler Haushaltsmittel, um bestehende Angebote zu sichern und auszubauen.
- » **Öffentliche Sichtbarkeit:** Gemeinsame Überlegung, wie die Kommune ihre Internationale Jugendarbeit sichtbar machen und als Standortvorteil nutzen kann.



Hauptargument

Internationale Jugendarbeit stärkt das kommunale Engagement für Bildung, Demokratie und Integration.



Begründung

Internationale Jugendarbeit ist ein wirkungsvolles kommunales Handlungsfeld. Sie fördert Bildung, Beteiligung und soziale Teilhabe – besonders auch für benachteiligte junge Menschen. Dabei schafft sie Räume, in denen Jugendliche Verantwortung übernehmen, sich mit gesellschaftlichen Fragen auseinandersetzen und andere Perspektiven kennenlernen. Das stärkt demokratische Kompetenzen und trägt zur sozialen Integration bei.

Viele Projekte greifen Themen auf, die auch auf kommunaler Ebene aktuell sind – z. B. Nachhaltigkeit, Extremismusprävention oder lokale Partizipation. Kommunen, die internationale Jugendarbeit ermöglichen, investieren direkt in das Gemeinwesen und fördern die Zukunftsfähigkeit ihrer Stadt oder Region.



Internationale Jugendarbeit ist kein Add-on – sie ist Teil kommunaler Verantwortung. Wer jungen Menschen solche Erfahrungen ermöglicht, fördert Teilhabe, Demokratie und den Zusammenhalt in unserer Stadt.

Kommunale Fachreferentin im Rahmen des Projekts JiVE, 2023



Sprechhilfe / Formulierungsvorschlag

„Wenn Sie Jugendliche in unserer Stadt unterstützen wollen, sich aktiv einzubringen und Verantwortung zu übernehmen, ist internationale Jugendarbeit ein starkes Instrument. Sie bringt junge Menschen aus der Kommune mit anderen zusammen – für Demokratie, Vielfalt und Zusammenhalt. Und sie macht unsere Stadt als Bildungs- und Lebensort sichtbar und attraktiv.“



Daten & Studien

- » **Forschung und Praxis im Dialog – Internationale Jugendarbeit (Hrsg.) (2019).** Die Zugangsstudie: Ergebnisse des Forschungsprojektes, S. 31 ff.
- » **IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V., & Forschung und Praxis im Dialog Internationale Jugendarbeit (Hrsg.). (2021).** Internationaler Jugendaustausch wirkt. Forschungsergebnisse und Analysen im Überblick (3. Veränderte Aufl.). S. 146 ff.



Weiterführende Materialien

- » **IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. (Hrsg.). (2016).** Internationale Jugendarbeit kommunal verankern – Instrumente der Jugendhilfeplanung erfolgreich nutzen. Eine Handreichung für Kommunen.
- » **IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. (Hrsg.). (2017).** Wegweiser Internationale Jugendarbeit – Ein Überblick für Kommunen (2. Aufl.).
- » **IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. (Hrsg.). (2014).** Politische Dimension der Internationalen Jugendarbeit.
- » **IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. (Hrsg.). (2023).** Internationales Know-how für die Kinder- und Jugendhilfe. 26 Projekte auf dem Weg in die Welt – Eine Handreichung für die Praxis.



Checkliste: Gut vorbereitet in die Kommunikation

- | | |
|-----------------------|---|
| ☐ | Ich kann aufzeigen, wie IJA zur kommunalen Jugendstrategie oder Bildungslandschaft beiträgt. |
| ☐ | Ich habe ein konkretes Beispiel, das zeigt, wie IJA junge Menschen in der Kommune stärkt. |
| ☐ | Ich kenne Daten und Studien zur Wirkung von IJA auf Teilhabe, Vielfalt und Demokratieförderung. |
| ☐ | Ich kann darstellen, wie IJA Kooperationen mit Schulen, Vereinen oder Partnerstädten stärkt. |
| ☐ | Ich habe einen passenden One-Pager oder ein Handout griffbereit. |

Öffentlichkeit & Medien



Gesprächsanlass

Interviews, Pressemeldungen, Projektvorstellungen auf Veranstaltungen, Infostände, Beiträge in lokalen Medien, Gespräche mit Journalist*innen, öffentliche Präsentationen z. B. bei Stadtfesten, Messen, Netzwerktreffen.



Mögliche Ziele des Gesprächs

- » **Bedeutung von Internationalität sichtbar machen:** Deutlich machen, dass Internationale Jugendarbeit gesellschaftliche Wirkung entfaltet – lokal wie global.
- » **Aufmerksamkeit für bestehende Angebote schaffen:** Medien und Öffentlichkeit auf lokale Träger, Projekte und deren Wirkung aufmerksam machen.
- » **Positive Jugendbilder vermitteln:** Zeigen, dass junge Menschen aktiv und verantwortungsvoll handeln, sich für Demokratie, Vielfalt und Solidarität einsetzen und konkrete Lösungen mitgestalten.
- » **Gute Beispiele und Geschichten in die Öffentlichkeit bringen:** Gute Praxis sichtbar machen, z. B. durch konkrete Begegnungsprojekte oder Engagement junger Menschen.
- » **Vertrauen und Unterstützung stärken:** Den gesellschaftlichen Mehrwert der Internationalen Jugendarbeit unterstreichen und öffentliche Unterstützung fördern (z. B. Spenden, Ehrenamt, politische Rücken-deckung).



Hauptargument

Internationale Jugendarbeit zeigt, wie junge Menschen sich für eine offene, solidarische und vielfältige Gesellschaft einsetzen – hier und weltweit.



Begründung

Internationale Jugendarbeit bringt junge Menschen aus verschiedenen Ländern zusammen. Sie lernen voneinander, bauen Vorurteile ab, setzen sich mit gesellschaftlichen Themen auseinander – und gestalten gemeinsam die Zukunft. Dabei geht es um mehr als Reisen: Es geht um das Erleben von Vielfalt, gelebter Demokratie, Respekt und Verantwortung.

Solche Begegnungen machen sichtbar, was junge Menschen bewegt – und wie sie sich engagieren. Das stärkt nicht nur das Bild von Jugend in der Öffentlichkeit, sondern auch das Vertrauen in ihre Gestaltungskraft. Internationale Jugendarbeit ist ein Beispiel dafür, dass Zusammenhalt über Grenzen hinweg möglich ist.





Wenn junge Menschen aus ganz Europa zusammenkommen und gemeinsam für Demokratie eintreten, dann ist das mehr als ein Projekt – das ist gelebte Zukunft.

Regionaljournalistin nach Bericht über Jugendbegegnung, 2024



Sprechhilfe / Formulierungsvorschlag

„Internationale Jugendarbeit zeigt, was möglich ist, wenn junge Menschen sich begegnen, gemeinsam lernen und sich für ein solidarisches Miteinander engagieren. Sie gestalten Gesellschaft – offen, kreativ und verantwortungsvoll.“



Daten & Studien

- » IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (Hrsg.). (2024). Datenreport Internationale Jugendarbeit 2021.
- » IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V., & Forschung und Praxis im Dialog Internationale Jugendarbeit (Hrsg.). (2021). Internationaler Jugendaustausch wirkt. Forschungsergebnisse und Analysen im Überblick (3. Veränderte Aufl.).



Weiterführende Materialien

- » IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (Hrsg.). (o.J.). Was ist Internationale Jugendarbeit?
- » IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (Hrsg.). (2023). Internationales Know-how für die Kinder- und Jugendhilfe. 26 Projekte auf dem Weg in die Welt – Eine Handreichung für die Praxis.
- » IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (Hrsg.). (2014). Politische Dimension der Internationalen Jugendarbeit.



Checkliste: Gut vorbereitet in die Kommunikation

- | | |
|-----------------------|---|
| ☐ | Ich habe eine kurze, verständliche Definition von IJA vorbereitet. |
| ☐ | Ich kann erklären, welche gesellschaftliche Relevanz IJA hat. |
| ☐ | Ich habe ein konkretes Projektbeispiel mit Bild- oder Videomaterial. |
| ☐ | Ich kenne passende Hashtags / Aktionsformate wie #internationalheart. |
| ☐ | Ich habe Kontaktdaten oder Verlinkungen zu Trägern / Angeboten. |

Trägerleitungen

(von Einrichtungen & Organisationen der Jugendhilfe)



Gesprächsanlass

Gespräch mit der Geschäftsführung, Leitung oder Bereichsverantwortlichen eines Trägers / einer Organisation über die strategische Ausrichtung der Organisation oder bspw. im Rahmen von Teamrunden zur Jahresplanung.



Mögliche Ziele des Gesprächs

- » **Strategische Verankerung:** Aufzeigen, wie Internationale Jugendarbeit als fester Bestandteil in die Organisationsstrategie aufgenommen werden kann – etwa in Jahresplanungen oder Leitbilder.
- » **Profil- und Attraktivitätssteigerung:** Verdeutlichen, wie internationale Angebote das Profil des Trägers schärfen, die Außenwahrnehmung verbessern und neue Jugendliche sowie Fachkräfte anziehen.
- » **Innovation und Angebotsentwicklung:** Aufzeigen, wie internationale Impulse bestehende Angebote ergänzen und neue Formate ermöglichen (z. B. zu Demokratiebildung, Diversität oder Nachhaltigkeit).
- » **Personalentwicklung:** Darstellung, wie internationale Projekte zur Motivation und Qualifizierung von Fachkräften beitragen und neue Kompetenzen erschließen.
- » **Fördermöglichkeiten:** Information über relevante Förderprogramme (z. B. Kinder- und Jugendplan des Bundes, Landesprogramme, Erasmus+), um die Umsetzung internationaler Projekte zu erleichtern und langfristig abzusichern.



Hauptargument

Internationale Jugendarbeit stärkt die Attraktivität, das Profil und die Wirkung von Trägern der Jugendhilfe.



Begründung

Internationale Jugendarbeit ist kein Extra – sie ist eine Bereicherung für die tägliche Arbeit von unterschiedlichen Trägern der Jugendhilfe. Sie eröffnet Jugendlichen neue Räume für Beteiligung und persönliche Entwicklung, ergänzt bestehende Angebote sinnvoll und setzt wichtige Impulse – etwa zu Demokratiebildung, Diversität und Nachhaltigkeit. Träger, die internationale Angebote machen, stärken ihre eigene Fachlichkeit, ihr Netzwerk und ihr Profil – lokal wie international. Zugleich wird die Organisation attraktiver: für Jugendliche, Fachkräfte und Kooperationspartner. Internationale Jugendarbeit trägt dazu bei, die eigene Arbeit sichtbarer zu machen und neue Zugänge zu jungen Menschen zu finden.

Internationale Jugendarbeit ist zudem gesetzlich im Kinder- und Jugendhilferecht verankert: § 11 SGB VIII benennt sie ausdrücklich als Bestandteil der außerschulischen Jugendbildung und internationalen Verständigung.

Und die Praxis zeigt: Mit Jugendlichen, die internationale Erfahrungen gesammelt haben, gelingt die pädagogische Arbeit im Alltag oft leichter und vertrauensvoller. Die in internationalen Begegnungen gewonnenen Erfahrungen und Kompetenzen – wie Offenheit, Teamfähigkeit und Selbstvertrauen – wirken positiv in andere Lebensbereiche und in bestehende Arbeitsbeziehungen hinein.





Internationale Jugendarbeit hat unsere Arbeit strategisch weiterentwickelt – sie bringt neue Perspektiven ins Haus und motiviert auch die Teams, anders auf junge Menschen und Themen zu schauen.

Einrichtungsleitung, kommunaler Träger, 2023



Sprechhilfe / Formulierungsvorschlag

„Internationale Jugendarbeit stärkt nicht nur die jungen Menschen – sie macht uns als Träger stark: Wir zeigen Profil, wirken überregional und bieten unseren Teams wie Jugendlichen echte Entwicklungsmöglichkeiten. Das spricht für uns – nach innen wie nach außen.“



Daten & Studien

- » IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V., & Forschung und Praxis im Dialog Internationale Jugendarbeit (Hrsg.). (2021). Internationaler Jugendaustausch wirkt. Forschungsergebnisse und Analysen im Überblick (3. Veränderte Aufl.). S. 238 ff.
- » IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. (Hrsg.). (2024). Datenreport Internationale Jugendarbeit 2021, S. 31 ff.



Weiterführende Materialien

- » IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. (Hrsg.). (2017). Wegweiser Internationale Jugendarbeit – Ein Überblick für Kommunen (2. Aufl.).
- » IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. (Hrsg.). (2019). Entwicklung einer internationalen Dimension in der Kinder- und Jugendhilfe mithilfe von Coaching. Eine Arbeitshilfe für Träger der Kinder- und Jugendhilfe.
- » IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V. (Hrsg.). (2023). Internationales Know-how für die Kinder- und Jugendhilfe. 26 Projekte auf dem Weg in die Welt – Eine Handreichung für die Praxis.
- » Karić, Senka / Bartels, Agnetha / Schröer, Wolfgang: Internationalisierung in der Kinder- und Jugendhilfe. Postmobile Perspektiven. Weinheim und Basel, Beltz Juventa. (2024).



Checkliste: Gut vorbereitet in die Kommunikation

- | | |
|-----------------------|---|
| ☐ | Ich kann erläutern, wie IJA das Profil und die Sichtbarkeit des Trägers stärkt. |
| ☐ | Ich habe ein konkretes Beispiel zur Wirkung von IJA auf junge Menschen und das Team. |
| ☐ | Ich kenne Förderstrukturen und mögliche Einstiegspfade. |
| ☐ | Ich kann belegen, wie IJA zur Qualitätsentwicklung beiträgt (z. B. JiVE, FKI-Reader). |
| ☐ | Ich habe einen One-Pager oder Präsentationsmaterial dabei. |

DIY-ARGUMENTATIONSHILFE:



Gesprächsanlass



Mögliche Ziele des Gesprächs



Hauptargument



Begründung



Sprechhilfe / Formulierungsvorschlag



Daten & Studien



Weiterführende Materialien



Checkliste: Gut vorbereitet in die Kommunikation



One-Pager

Die One-Pager bieten einen schnellen Überblick – mit den wichtigsten Aussagen, Wirkungen und Beispielen. Sie eignen sich besonders für kurze Termine, Infoveranstaltungen oder als Grundlage für Gespräche mit Politik, Verwaltung oder Öffentlichkeit.





INTERNATIONALE JUGENDARBEIT

Auf den Punkt gebracht

Warum sie wichtig ist. Für junge Menschen. Für unsere Gesellschaft. Für Träger.

Was ist Internationale Jugendarbeit?



Internationale Jugendarbeit ist ein pädagogisches Angebot im Rahmen der Jugendhilfe. Sie schafft Räume für Austausch, Begegnung und gemeinsames Lernen über Ländergrenzen hinweg. Junge Menschen aus unterschiedlichen Ländern setzen sich freiwillig, partizipativ und auf Augenhöhe mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinander – etwa Demokratie, Vielfalt, Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit.

Was bewirkt Internationale Jugendarbeit bei jungen Menschen?

Persönlichkeitsentwicklung	Gemeinsame Projekte, interkultureller Austausch, Alltag und Lernerfahrung in internationalen Gruppen.
Interkulturelle Kompetenz	Jugendliche gewinnen Selbstvertrauen, soziale Kompetenzen und Orientierung.
Demokratie erleben	IJA fördert Perspektivwechsel, Empathie und den Umgang mit Vielfalt.
Selbstwirksamkeit & Engagement	Jugendliche erfahren Teilhabe, Mitbestimmung und Verantwortungsübernahme.
Digitale/hybride Angebote	Wer mitgestalten kann, entwickelt Mut, sich gesellschaftlich einzubringen.

Was bringt Internationale Jugendarbeit der Gesellschaft?

Stärkung von Zusammenhalt & Toleranz	Begegnung baut Vorurteile ab, fördert Respekt und Verständigung.
Demokratie fördern – Polarisierung abbauen	IJA ist politisches Lernen in der Praxis: Beteiligung statt Belehrung.
Globale Verantwortung stärken	Jugendliche verstehen Zusammenhänge, handeln solidarisch – lokal & global.
Gleichberechtigte Teilhabe ermöglichen	IJA öffnet Räume – auch für junge Menschen mit erschwertem Zugang.





Formate auf einen Blick

Jugendbegegnungen

Workcamps

Freiwilligendienste

Seminare & Trainings

Digitale & hybride Angebote

→ Alle Formate sind freiwillig, nicht-formal, partizipativ und pädagogisch begleitet.



Belegbare Wirkung

Studien zeigen: Internationale Jugendarbeit stärkt demokratische Haltungen, Selbstbewusstsein, Konfliktfähigkeit und Engagement – besonders bei Jugendlichen mit weniger Bildungszugang. (vgl. Zugangsstudie 2019, KGI, IJAB-Reader „Internationale Jugendarbeit wirkt“)



Sprechhilfe / Formulierungsvorschlag

„Internationale Jugendarbeit ist kein Luxus, sondern ein starker Lernraum – für junge Menschen und für unsere Gesellschaft. Wer Vielfalt erlebt, wird offener, engagierter und erkennt: Ich kann etwas bewegen – auch über Grenzen hinweg.“



Einsatzmöglichkeiten

- » Fachgespräche mit Ministerien
- » Austausch mit Abgeordneten
- » Sitzungen im Jugendhilfeausschuss

ONE-PAGER INTERNATIONALE JUGENDARBEIT:

Politik & Verwaltung

Ziele des Gesprächs

- » Stärkung des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP) und seiner Mittelausstattung
- » Sicherung und Ausbau kommunaler Strukturen für Internationale Jugendarbeit
- » Politische Rückendeckung für Internationale Jugendarbeit als Beitrag zu Demokratiebildung und gesellschaftlichem Zusammenhalt
- » Förderung chancengerechter Zugänge, insbesondere für benachteiligte Jugendliche

Hauptargument



Internationale Jugendarbeit fördert Demokratiebildung und stärkt Toleranz – durch direkte Erfahrungen, Begegnung und politische Bildung im non-formalen Rahmen.

Wirkung auf einen Blick

Begründung

Stärkung demokratischer Werte

Internationale Projekte machen Vielfalt erlebbar, fördern Toleranz und Verständnis

Politische Bildung durch Praxis

Jugendliche erleben Partizipation und demokratische Prozesse im realen Kontext.

Motivation zum gesellschaftlichen Engagement

Internationale Erfahrungen regen zur Reflexion an und fördern aktives Mitgestalten.



Durch den Austausch habe ich gelernt, wie wichtig es ist, zuzuhören, Unterschiede zu akzeptieren und gemeinsam etwas zu bewegen – das hat auch mein Umfeld inspiriert.“

Teilnehmer eines deutsch-französischen Workcamps, 2022



Mehr Argumente, Beispiele und Studien sind im Zielgruppenmodul im Leitfaden auf Seite 10 zu finden.





Einsatzmöglichkeiten

- » Austausch im Jugendhilfeausschuss
- » Gespräche mit dem Bürgermeisterbüro
- » Runde Tische zu Bildung, Jugend, Städtepartnerschaft

ONE-PAGER INTERNATIONALE JUGENDARBEIT

Kommunale Entscheidungs- träger* innen

Ziele des Gesprächs

- » Stärkung und Ausbau kommunaler Strukturen für Internationale Jugendarbeit
- » Förderung von Teilhabe und Integration durch internationale Angebote
- » Beitrag zu kommunalen Schlüsselthemen (z. B. Demokratie, Nachhaltigkeit, Extremismusprävention, Städtepartnerschaften)
- » Finanzielle Absicherung bestehender Angebote und deren Weiterentwicklung
- » Sichtbarkeit der Kommune als engagierter Standort für internationale Jugendarbeit

Hauptargument



Internationale Jugendarbeit stärkt das kommunale Engagement für Bildung, Demokratie und Integration.

Wirkung auf einen Blick	Begründung
Förderung demokratischer Kompetenzen	Jugendliche übernehmen Verantwortung, erleben Teilhabe, stärken ihr demokratisches Bewusstsein.
Beitrag zur sozialen Integration	IJA erreicht vielfältige Zielgruppen und fördert Austausch und Respekt.
Stärkung der kommunalen Bildungslandschaft	Internationale Projekte bereichern lokale Bildungsangebote und Jugendhilfeplanung.



Internationale Jugendarbeit ist kein Add-on – sie ist Teil kommunaler Verantwortung. Wer jungen Menschen solche Erfahrungen ermöglicht, fördert Teilhabe, Demokratie und den Zusammenhalt in unserer Stadt.“

Kommunale Fachreferentin im Rahmen des Projekts JIVE, 2023



Mehr Argumente, Beispiele und Studien sind im Zielgruppenmodul im Leitfaden auf Seite 12 zu finden.





Einsatzmöglichkeiten

- » Öffentlichkeitsarbeit
- » Gespräche mit Medien

ONE-PAGER INTERNATIONALE JUGENDARBEIT

Öffentlichkeit & Medien

Ziele des Gesprächs

- » Positive Jugendbilder vermitteln
- » Internationale Jugendarbeit als gesellschaftlich wirksam darstellen
- » Gute Praxis und Geschichten sichtbar machen
- » Aufmerksamkeit für Angebote und Träger schaffen
- » Öffentliche Unterstützung und Rückhalt stärken

Hauptargument



Internationale Jugendarbeit zeigt, wie junge Menschen sich für eine offene, solidarische und vielfältige Gesellschaft einsetzen – hier und weltweit.

Wirkung auf einen Blick	Begründung
Stärkt gesellschaftlichen Zusammenhalt	Junge Menschen übernehmen Verantwortung, engagieren sich freiwillig und wirken in ihre Lebenswelten hinein.
Ermöglicht positive Kommunikation über Jugend	Internationale Jugendarbeit macht das vielfältige Engagement junger Menschen sichtbar – und stärkt deren gesellschaftliche Anerkennung.
Bietet starke Geschichten für Medien	Austausch, Verständigung und Perspektivwechsel liefern positive, konstruktive Erzählungen – auch für die politische Debatte.
Setzt ein Zeichen für Demokratie & Zusammenhalt	Junge Menschen erleben konkrete Erfahrungen von Mitgestaltung und Vielfalt – und tragen diese in ihr Umfeld



Wenn junge Menschen aus ganz Europa zusammenkommen und gemeinsam für Demokratie eintreten, dann ist das mehr als ein Projekt – das ist gelebte Zukunft.“

Regionaljournalistin nach Bericht über Jugendbegegnung, 2024



Mehr Argumente, Beispiele und Studien sind im **Zielgruppenmodul** im Leitfaden auf **Seite 16** zu finden.





Einsatzmöglichkeiten

- » Strategische Leitungsrunden / Jahresplanung
- » Gespräche mit Geschäftsführung und Bereichsleitungen
- » Teamklausuren zur Angebotsentwicklung
- » Netzwerktreffen von Trägern

ONE-PAGER INTERNATIONALE JUGENDARBEIT

Träger- leitungen

Ziele des Gesprächs

- » Internationale Jugendarbeit strategisch verankern
- » Profil und Attraktivität des Trägers stärken
- » Angebote innovativ weiterentwickeln und neue Zielgruppen erreichen
- » Fachkräfte motivieren und qualifizieren
- » Förderstrukturen nutzen und absichern

Hauptargument



Internationale Jugendarbeit stärkt die Attraktivität, das Profil und die Wirkung von Trägern der Jugendhilfe.

Wirkung auf einen Blick	Begründung
Stärkung des Trägerprofils	Internationale Projekte zeigen Innovationsbereitschaft, Engagement und Vernetzung.
Fachliche Weiterentwicklung & Motivation	Internationale Impulse fördern pädagogische Qualität und motivieren die Teams.
Neue Zielgruppen & Zugänge	Internationale Angebote wirken als Türöffner zu neuen Themen und jungen Menschen.



Internationale Jugendarbeit hat unsere Arbeit strategisch weiterentwickelt – sie bringt neue Perspektiven ins Haus und motiviert auch die Teams, anders auf junge Menschen und Themen zu schauen.“

Einrichtungsleitung, kommunaler Träger, 2023



Mehr Argumente, Beispiele und Studien sind im Zielgruppenmodul im Leitfaden auf Seite 14 zu finden.





DIY-ONE-PAGER

Blanko-Vorlage zum Ausfüllen –
nutzen Sie diese Seite, um eigene
Inhalte zu erstellen und einen
eigenen One-Pager zu gestalten.

Einsatzmöglichkeiten

Ziele des Gesprächs

Hauptargument



Wirkung auf einen Blick

Begründung





Weiterführende Materialien

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (o.J.). Richtlinien des Kinder- und Jugendplans des Bundes. Abgerufen von <https://www.bmbfsfj.bund.de/bmbfsfj/richtlinien-des-kinder-und-jugendplans-des-bundes-133494>

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.) (2025). Vierter Engagementbericht. Zugangschancen zum freiwilligen Engagement. Zentrale Ergebnisse. Abgerufen von <https://www.bmbfsfj.bund.de/resource/blob/264738/ff6cd5914000bdb0b7d5c924012cee18/vierter-engagementbericht-barrierefrei-deutsch-data.pdf>

CDU, CSU & SPD. (2025). Verantwortung für Deutschland. Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD. 21. Legislaturperiode Berlin. Abgerufen von: https://www.koalitionsvertrag2025.de/sites/www.koalitionsvertrag2025.de/files/koav_2025.pdf

Forschung und Praxis im Dialog – Internationale Jugendarbeit (Hrsg.) (2019). Die Zugangsstudie: Ergebnisse des Forschungsprojektes. Abgerufen von https://www.zugangsstudie.de/wp-content/uploads/2020/01/Brosch%C3%BCre_Die-Zugangsstudie_Ergebnisse-des-Forschungsprojektes_Stand-August-2019.pdf

IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (Hrsg.). (o.J.). Was ist Internationale Jugendarbeit? Abgerufen von <https://ijab.de/bestellservice/was-ist-internationale-jugendarbeit>

IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (Hrsg.). (2014). Internationale Jugendarbeit in der Kommune stärken. Empfehlungen der jugendpolitischen Initiative „Kommune goes International“ für Politik und Verwaltung. Abgerufen von <https://ijab.de/bestellservice/internationale-jugendarbeit-in-der-kommune-staerken-empfehlungen-fuer-politik-und-verwaltung>

IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (Hrsg.). (2014). Politische Dimension der Internationalen Jugendarbeit. Abgerufen von <https://ijab.de/bestellservice/politische-dimension-internationaler-jugendarbeit>

IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (Hrsg.). (2016). Internationale Jugendarbeit kommunal verankern – Instrumente der Jugendhilfeplanung erfolgreich nutzen. Eine Handreichung für Kommunen. Abgerufen von <https://ijab.de/bestellservice/internationale-jugendarbeit-kommunal-verankern-instrumente-der-jugendhilfeplanung-erfolgreich-nutzen>

IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (Hrsg.). (2017). Wegweiser Internationale Jugendarbeit – Ein Überblick für Kommunen (2. Aufl.). Abgerufen von <https://ijab.de/bestellservice/wegweiser-internationale-jugendarbeit-ein-ueberblick-fuer-kommunen>

IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (Hrsg.). (2017). Mehr Öffentlichkeit für Internationale Jugendarbeit! Gute Arbeit sichtbar machen. Eine Arbeitshilfe für Öffentlichkeitsarbeit in Kommunen. Abgerufen von <https://ijab.de/bestellservice/mehr-oeffentlichkeit-fuer-internationale-jugendarbeit-gute-arbeit-sichtbar-machen>

IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (Hrsg.). (2019). Entwicklung einer internationalen Dimension in der Kinder- und Jugendhilfe mithilfe von Coaching. Eine Arbeitshilfe für Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Abgerufen von <https://ijab.de/bestellservice/entwicklung-einer-internationalen-dimension-in-der-kinder-und-jugendhilfe-arbeitshilfe-fuer-traeger-der-kinder-und-jugendhilfe>

IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V., & Forschung und Praxis im Dialog Internationale Jugendarbeit (Hrsg.). (2021). Internationaler Jugendaustausch wirkt. Forschungsergebnisse und Analysen im Überblick (3. Veränderte Aufl.). Abgerufen von <https://ijab.de/bestellservice/reader-internationaler-jugendaustausch-wirkt-2021>

IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (Hrsg.). (2023). Internationales Know-how für die Kinder- und Jugendhilfe. 26 Projekte auf dem Weg in die Welt – Eine Handreichung für die Praxis. Abgerufen von <https://ijab.de/bestellservice/internationales-know-how-fuer-die-kinder-und-jugendhilfe>

IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (Hrsg.). (2024). Datenreport Internationale Jugendarbeit 2021. Abgerufen von <https://ijab.de/bestellservice/datenreport-internationale-jugendarbeit-2021>

Jugend- und Familienministerkonferenz (JFMK). (2025). Externes Ergebnisprotokoll der Jugend- und Familienministerkonferenz (JFMK) 2025. Abgerufen von: <https://jfmk.de/wp-content/uploads/2025/06/Externes-Ergebnisprotokoll-der-JFMK-2025.pdf>

Karić, Senka/Bartels, Agnetha (Hrsg.): Internationalisierung in der Kinder- und Jugendhilfe. Post-mobile Perspektiven. Weinheim und Basel, Beltz Juventa. (2024). Abgerufen von <https://hilpub.uni-hildesheim.de/bitstreams/23819a15-3506-4dd4-a0bb-1d9de3d4971c/download>

IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. (Hrsg) (2021). IJAB journal 1/2021 Demokratiebildung in der Internationalen Jugendarbeit. Abgerufen von <https://ijab.de/bestellservice/ijab-journal-12021>



Fachstelle für Internationale Jugendarbeit
der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Im Rahmen des:



DIY-ARGUMENTATIONSHILFE:



Gesprächsanlass



Mögliche Ziele des Gesprächs



Hauptargument



Begründung





Sprechhilfe / Formulierungsvorschlag



Daten & Studien



Weiterführende Materialien



Checkliste: Gut vorbereitet in die Kommunikation



Blanko-Vorlage zum Ausfüllen – nutzen Sie diese Seite, um eigene Inhalte zu erstellen und eine individuelle Argumentationshilfe zu gestalten.



DIY-ONE-PAGER

Blanko-Vorlage zum Ausfüllen – nutzen Sie diese Seite, um eigene Inhalte zu erstellen und einen eigenen One-Pager zu gestalten.

Einsatzmöglichkeiten

Ziele des Gesprächs

Hauptargument



Wirkung auf einen Blick

Begründung

